

DIE SOZIALDEMOKRATISCHE ALTERNATIVE

DIE FAIRE CHANCENGESellschaft



Unser Menschenbild

1. Wir wollen, dass jeder Mensch sozial gesichert ist. Materielle Sicherung ist die Möglichkeit für uneingeschränkte Selbstverwirklichung. Im Vertrauen auf die Fähigkeiten jedes/r Einzelnen kann jedeR über diese materielle Sicherung eigenverantwortlich verfügen.
2. Wir wollen, dass jeder Mensch auch die Möglichkeit von gesellschaftlich garantiertem Einkommen frei von Arbeit hat.
3. Wir wollen, dass unterschiedliche und vielfältige Formen von "Tätigsein" in der Gesellschaft gleich berechtigt zur Erwerbsarbeit ihren Platz haben.
4. Wir wollen, dass es jederzeit möglich ist, sich in die Gesellschaft karitativ-sozial ein zu bringen und damit der Gesellschaft etwas zurück zu geben.
5. Wir wollen, dass die Bereiche der Erwerbsarbeit und die Bereiche anderen Tätigwerdens gleich berechtigt sind und zu einander in einem Austausch stehen.
6. Wir sehen materielle Grundsicherung als die Bedingung für Wettbewerb, Leistung und Innovation.
7. Wir wollen die Gesellschaft für die professionellen, intellektuellen und emotionalen Fähigkeiten von Frauen öffnen.
8. Bildung bedeutet für uns einen intellektuellen, kulturellen und sozialen Fundus, den jedeR Einzelne nach möglichst vielen Richtungen weiter entwickelt.
9. Wir wollen, dass die Lebenswege von alten Menschen wieder in die Gesellschaft zurück führen und diese bereichern.
10. Wir wollen einen achtsamen Umgang mit all jenen Personen und Gruppierungen, die am gefährdetsten sind, aus der Gesellschaft ausgeschlossen zu werden.
11. Wir wollen "das gemeinsame Haus Europa" um alle möglichen Kulturen und Lebensräume erweitern.

12. Wir wollen, dass Krankheit auch als Ausdruck für gesellschaftliche Disfunktionalität behandelt wird.

Die Möglichkeit der Gestaltung durch Politik

1. Gesellschaftliche Prozesse sind keine Naturgewalten, sondern im Wege der Politik gestaltbar.
2. Die von uns vorgefundenen Gesellschaftsmodelle (Märkte, Demokratie, Austausch mit der Umwelt) sind nicht Endstationen sozialer Entwicklung.



Der Mensch steht im Zentrum der Sozialdemokratie

3. Sie geben unter anderem Elemente, mit denen Politik zu gestalten versucht.
4. Gestalten im Wege von Politik bedeutet Veränderungsprozesse zu ermöglichen. In dem Sinn bedeutet Politik den Mut zur Entscheidung und nicht bloßes Administrieren des Status Quo. Die Bewertung von Entscheidungen von SozialdemokratInnen ist durch deren Menschenbilder fundiert. Sozialdemokratische Politik ist also der Versuch, Prozesse durch Entscheidungen im Sinne unseres Menschenbildes zu beeinflussen.
5. Aus der Wertschätzung für jedeN EinzelneN ergibt sich deren Anspruch auf ernsthafte und kompetente Politik.

Die Instrumente der Politik

1. Das Bekenntnis von Sozialdemokrat-

Innen zu ihrer Geschichte und Tradition (die Arbeiterbewegung) schränkt uns nicht in der Auswahl der Instrumente von Politik ein.

2. Wir sind flexibel im Einsatz der Instrumente von Politik, aber nicht in unseren Menschenbildern und Wertesystemen.

3. Die fortschreitende Komplexität der Gesellschaft bedingt ein Bündel von Instrumenten als Mittel der Politik. Dieses Bündel ist ständigen Veränderungen ausgesetzt. Wie die Gesellschaft selbst unterliegen die Politikinstrumente einem permanenten Wandel.

4. Markt oder Staat sind unterschiedliche Wege, um unsere inhaltlichen Anliegen umzusetzen. Sie sind Gestaltungsoptionen jenseits der Ideologie.

5. Politik ist auch kreatives Experiment mit Instrumenten. Diese Experimente bedürfen eines institutionellen Rahmens, um die Mitwirkung des/r Einzelnen an solchen Experimenten zu ermöglichen, ohne ihn materiell zu gefährden. Die vor unserem Menschenbild bestehenden Resultate solcher Experimente sind immer wieder im Wege von Institutionen gesellschaftlich zu vermitteln. In diesem Sinn unterliegt auch der institutionelle Rahmen kontinuierlicher Veränderung.

6. Der institutionelle Rahmen vermittelt das Bemühen um materielle Sicherheit des/r Einzelnen mit dem Anliegen nach prozesshafter Veränderung der Gesellschaft durch Politik.

Den/die EinzelneN zu stärken, so dass er/sie gestalten kann und ihn/sie zu sichern, so dass er/sie Verantwortung übernehmen und Risiken eingehen kann. Das ist die Qualität sozialdemokratischer Politik.

Hannah Rieger
Claudia Schmied
Leo Specht